

es auseinander gespreizt. An jedem Vorderfuß sind vier freie Zehen und an jedem Hinterfuß fünf Zehen, die aber mit dünner Haut verbunden sind.

80. Rätsel.

Ich trage die Farbe des Grases, oft fesseln mich Bande des Glases, auch bin ich ein sich'rer Prophet. Was thu' ich? Ich steige und sinke, ich näh'r' mich aus Lüften, ich trinke, bis endlich mein Dasein vergeht.

81. Der Frosch.

Der Frosch sitzt in dem Rohre,
der breite, dicke Mann,
und singt sein Abendliedchen,
so gut er singen kann. — Quak! Quak!

Er meint, es klingt gar herrlich,
kann'ts niemand so wie er.
Er bläst sich auf gewaltig,
meint Wunder, was er wär'. — Quak! Quak!

Mit seinem breiten Maule
fängt er sich Mücken ein,
guckt mit den dicken Augen
froh nach der Sonne Schein! — Quak! Quak!

Das ist ein ewig Quaken,
er wird es nimmer müd',
so lange noch ein Blümchen
im Wiesengrund nur blüht! — Quak! Quak!

Herr Frosch, nur zugejungen!
er ist ein lust'ger Mann;
im Lenz muß alles singen,
so gut es singen kann! — Quak! Quak!

82. Das Marienkäferchen.

„Mein Rosenbüdchen im Garten hat schon viele Knospen.
Bald wird es in voller Blüte stehen!“ So sprach die kleine Ernestine